

# SIEGEL-Kriterienkatalog zur Rezertifizierung

---



## BEWERBUNG

um die Rezertifizierung als

Schule mit vorbildlicher Beruflicher Orientierung

Schulname	<input type="text"/>
Schulart	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>

Rezertifizierung Nr.	
----------------------	--

### Angaben zur Schule:

Name der Schule:
Schulart:
Kreis/ kreisfreie Stadt:
Schulträger:
Adresse (Straße, Hausnr., PLZ, Ort):
Telefon-Nr.:
Allgemeine Schul-Email-Adresse:
Schulleitung und Email-Adresse:
BO-beauftragte Lehrkraft und Email-Adresse:
Anzahl der Schüler und Schülerinnen (SuS) insgesamt: (Für berufsbildende Schulen: Auch Anzahl SuS in Vollzeitbildungsgängen nach Bildungsgang):
Anzahl der Klassen in den jeweiligen Jahrgangsstufen:
Anzahl der Lehrkräfte (Stellen und Personen):
Weitere Auszeichnungen (mit aktuellem Auszeichnungsjahr):
Rahmenbedingungen und Besonderheiten im Umfeld Ihrer Schule: (Beachten Sie dazu auch Kriterium 5.)

## TEIL A

### Weiterentwicklung

#### Themenbereich 0

Eine rezertifizierte SIEGEL-Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie die kontinuierliche Gestaltung der BO als eine zentrale Aufgabe ansieht. Hierzu gehört zum einen die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Feedback des Berufswahl-SIEGELS, in dem besondere Stärken und Gestaltungspotenziale Ihrer Schule benannt wurden. Zum anderen ist die eigene Identifizierung von Entwicklungsbedarfen und das Setzen von Zielen eine zentrale Aufgabe der Weiterentwicklung.

In welcher Weise diese Anregungen umsetzbar und sinnvoll sind, ist abhängig von:

- den jeweiligen schulspezifischen Gegebenheiten und Entwicklungen,
- politischen Vorgaben und Rahmenbedingungen.

Wie wurden die besprochenen Gestaltungsschritte umgesetzt bzw. aus welchen Gründen nicht.

**Diese Gestaltungsschritte wurden beim letzten Audit vereinbart:**


#### Kriterium A:

#### Konsequenzen aus dem SIEGEL-Feedback

**Welche Konsequenzen haben Sie aus dem Feedback der SIEGEL-Jury beim letzten Audit gezogen? Wie sind Sie mit dem Feedback umgegangen?**

<b>Beschreiben Sie die Gestaltungsschritte, die Sie umgesetzt haben. Erläutern und begründen Sie diese Veränderungen.</b> <b>Wenn Sie abgesprochene Gestaltungsschritte nicht umgesetzt haben, erläutern Sie, warum die Umsetzung aus Ihrer Sicht nicht möglich bzw. nicht sinnvoll gewesen ist (z.B. vor dem Hintergrund schulspezifischer Gegebenheiten und Entwicklungen, schulpolitischen Vorgaben und Rahmenbedingungen etc.).</b> <b>Sollte es weitere /andere Gestaltungsschritte in Ihrer schulischen BO gegeben haben, gehen Sie bitte ebenfalls darauf ein.</b>
1
2
3
4

**Kriterium B:**  
**Zukunftsperspektive**

- a) Bitte stellen Sie dar, in welchen Bereichen Sie zukünftig für Ihre Schule Gestaltungsbedarfe in der BO sehen?

<b>Erläutern Sie:</b> Geplante Projekte, Baustellen, aufzuarbeitende vorhandene Defizite?

- b) Bitte stellen Sie kurz dar, was Ihre Schule aus Ihrer Sicht in besonderer Weise für das Berufswahl-SIEGEL auszeichnet.

<b>Erläutern Sie:</b> Welche Aktivitäten sind Ihrer Schule besonders wichtig, die Sie ggf. anderen Schulen empfehlen würden? Was hat z. B. Leuchtturmcharakter?

Muster - Bewerbung nur über das Portal

## **Themenbereich I: Schülerinnen und Schüler im Fokus – Angebote zur Beruflichen Orientierung der Jugendlichen**

Eine erfolgreiche BO setzt sich aus vielfältigen Angeboten für die Schülerinnen und Schüler zusammen, die sie gemäß Landeskonzept Berufliche Orientierung (siehe LaKo BO 2021, Seite 7) in fünf Phasen des Beruflichen Orientierungsprozesses unterstützen:

1. auf die Berufliche Orientierung vorbereiten
2. in die Berufliche Orientierung einführen
3. individuelle Praxiserfahrungen sammeln und reflektieren
4. individuell entscheiden und die Entscheidung überprüfen
5. den individuellen Anschluss sichern.

Die einzelnen Angebote der BO dienen der Erreichung der Lernziele gemäß Landeskonzept Berufliche Orientierung (siehe LaKo BO 2021, Seite 8) und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung ihrer Berufs- und Studienwahlkompetenz. Berufs- und Studienwahlkompetenz meint die Fähigkeit und Bereitschaft, die Prozesse der Beruflichen Orientierung so zu bewältigen, dass dieser sowohl den eigenen Interessen und Fähigkeiten als auch den Anforderungen der beruflichen Tätigkeit bzw. des Studiums gerecht wird und zu einer angemessenen, eigenverantwortlichen Entscheidung des Jugendlichen führt.

### **Kriterium 1: Angebote zur Vermittlung von Informationen und Wissen**

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

- Einsatz von (digitalen) Medien, wie Informationsbroschüren/-zeitschriften, Filme, Internetquellen der Arbeitsagenturen oder anderen Partnern
- Besuch von Berufs-/Ausbildungsmessen, Berufsinformationsbörsen, BIZ etc. ...
- schulinterne Messe zur BO
- schulinterne Thementage zur BO  
(Expertinnen und Experten - auch mit Auszubildenden - aus Unternehmen, Behörden, Universitäten, Eltern usw. informieren die Schülerinnen und Schüler in der Schule und tauschen sich mit ihnen aus)
- Betriebserkundungen ...
- Informationsveranstaltungen/-vorträge über weiterführende Schulen, Berufsvorbereitung, betriebliche Ausbildung, berufsbildende Schulen
- Informationstage/Beratungsangebote (Studienberatung) der Hochschulen
- Informationsveranstaltungen/-vorträge zu Unterstützungssystemen  
(AbH, theoriereduzierte Ausbildung, assistierte Ausbildung, BAföG, Stipendien, Werkstudium, duales Studium)

- Wahlpflichtunterricht bzw. (Oberstufen-)Kurse zur Berufliche Orientierung
- Weitere Angebote ...

--

<b>Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.</b>

Muster - Bewerbung nur über das Portal

## Kriterium 2:

### Angebote für handlungsorientierte Erfahrungsräume

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

- Konzept eines der Schülerbetriebspraktika
- nur für Sek II der allgemeinbildenden Schulen:* Konzept des Wirtschaftspraktikums
- Weitere Praktika (Schnupperpraktikum/-studium, Langzeitpraktikum, Auslandspraktikum, Sozialpraktikum, naturwissenschaftliches Praktikum etc.)
- Werkstatttage / Berufsfelderprobung / Praxistage etc.
- Girls' Day/Boys' Day
- Flexible Übergangsphase gem. § 43 SchulG oder anderen Lerngruppenformen (mit intensiven betriebspraktischen Phasen)
- Teilnahme an Vorlesungen der Hochschulen etc.
- Konzept des Schülerunternehmens
- Planspiele / Wettbewerbe zur Förderung von ökonomischen und arbeitsweltbezogenen Kenntnissen und Erfahrungen
- Angebote aus den Themenfeldern Entrepreneurship Education oder Lernen durch Engagement (LDE)
- Weitere Angebote ...

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

### Kriterium 3:

## Angebote zur Begleitung, Förderung und Strukturierung individueller Reflexions- und Übergangsprozesse

Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?

Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.

Es gab keine Veränderungen

**a. Beratungsangebote zur kontinuierlichen Begleitung der Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Übergangsprozess**

- Beratung durch die Berufs- und/oder Reha-Beratung der Agentur für Arbeit
- Beratung für Berufe durch die Hochschulen
- Berufswege-/ Lebensplanung
- Coaching / Schulsozialarbeit
- Integrationsfachdienst
- Begleitung durch Lehrkräfte
- Mentoring oder Patenschaften
- Weitere Angebote ...

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

**b. Angebote zur Förderung einer angemessenen Selbsteinschätzung und -reflexion der Schülerinnen und Schüler**

- Interessens- und Orientierungstests
- Verfahren zur Kompetenzfeststellung wie Stärken Parcours, Potentialanalyse
- Individuelle Reflexions- und Lernentwicklungsgespräche
- Weitere Angebote ...

--

**c. Instrumente zur Begleitung des individuellen Entwicklungs- und Orientierungsprozesses der Schülerinnen und Schüler**

- Portfolioinstrument (z.B. Berufswahlpass, Lebensordner)

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--



## Kriterium 4: Angebote zur Kompetenzförderung

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

- Es gab keine Veränderungen**
- Angebote, die der Vermittlung und Förderung berufs- und studienwahlrelevanter Kompetenzen dienen (wie z.B. Assessment-Verfahren, Self-Assessments oder Teilnahme an speziellen Tests)
- Angebote aus dem Themenfeld Entrepreneurship Education (EE) oder Lernen durch Engagement (LDE)
- schriftliches Bewerbungstraining (Anschreiben, Lebenslauf, Analyse von Stellenanzeigen, digitale Bewerbung etc.)
- mündliches Bewerbungstraining (Vorstellungsgespräche, Assessment-Verfahren etc.)
- „Berufsknigge“ (Erscheinungsbild und Auftreten der Schülerinnen und Schüler)
- Werkstufenkonzept
- Weitere Angebote ...

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

## Themenbereich II:

### Strukturelle Verankerung und Organisation der Beruflichen Orientierung in der Schule

Voraussetzung für eine erfolgreiche BO der Schülerinnen und Schüler ist ein verbindlich in der Schule verankertes und dokumentiertes Gesamtkonzept, das gemeinsam mit allen Partnern erarbeitet bzw. überarbeitet wird. Das Konzept stellt die Verankerung der BO sicher, in der die Zuständigkeiten, die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen definiert sind. Unterstützt wird die Konzeptgestaltung durch eine systematische Qualitätssicherung und -entwicklung.

#### Kriterium 5:

#### Schulische Gesamtkonzeption und Rahmenbedingungen der BO

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

- Integration von Themen der BO in den Unterricht (BO als Querschnittsaufgabe)
- Maßnahmen zur Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Besondere Lernformate, Flexible Ausgangsphase, Produktives Lernen, DAZ Angebote, ÜSB Inklusiv etc.)
- Ausgleichsstunden, die für die BO eingesetzt werden
- Ausgleichsstunden für die mit der Koordination der BO beauftragten Lehrkraft<sup>1</sup>
- Eigener Etat für die BO
- Infobretter / Schaukästen etc. für Themen der BO
- Berufsorientierungsbüro (BOB)
- Weitere ...

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

**Bitte fügen Sie das aktuelle schulische BO-Konzept Ihrer Schule in einem gesonderten Anhang an** (für berufsbildende Schulen nicht obligatorisch). Welche Angebote gibt es? Wie bauen diese aufeinander auf und knüpfen aneinander an?

<sup>1</sup> GemS/GemSmO: zusätzlich zu den zwei Lehrerwochenstunden, die gemäß Personalzuweisungsverfahren für die mit der BO beauftragten Lehrkräfte (Sek. I) zugewiesen werden

## Kriterium 6: Schulische Akteure und Gesamtorganisation in der BO

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

Es gab keine Veränderungen

**a. In welchen Bereichen der Zuständigkeiten und Gesamtorganisation haben Sie seit der letzten Zertifizierung Veränderungen vorgenommen? Bitte kreuzen Sie an!**

- Aufgabenfelder der mit der Koordination der schulischen BO beauftragten Lehrkraft
- Aufgabenfelder der Schulleitung
- Aufgabenfelder des Kollegiums
- Koordinierung der externen Akteure

<b>Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.</b>

**b. In welcher Weise haben sich Lehrkräfte im Themenfeld BO in den vergangenen vier Jahren weitergebildet?**

- Fachkonferenzen zur BO
- Pädagogische Fachtage im Kollegium
- Teilnahme an Fachtagungen/externen Fortbildungsangeboten
- Arbeitstreffen/Arbeitsgruppen mit den Koordinatoren/innen Schule/  
Wirtschaft/Berufliche Orientierung oder Dienstversammlungen der Kreisfachberatungen für  
Berufliche Orientierung
- Erkundungen für Lehrkräfte in Unternehmen, Behörden oder Hochschulen
- Praktika für Lehrkräfte in Unternehmen, Behörden oder Hochschulen
- Hochschulveranstaltungen
- Veranstaltungen in einer berufsbildenden Schule
- Veranstaltungen in einem/er Unternehmen/ Verwaltung
- Weitere Formen ...

<b>Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.</b>

## Kriterium 7: Qualitätssicherung und -entwicklung der BO

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (z.B. Wegfall des Angebots, neues Angebot, veränderte Konzeption bestehender Angebote etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

Schulische Evaluation der Angebote durch systematische Befragungen (z.B. mittels Fragebögen oder digitale Abfragen wie LeOniE) von

Schülerinnen und Schüler

Lehrerinnen und Lehrer

Eltern

Externen Partnern (Unternehmensvertreter, Bildungsträger, Agentur für Arbeit etc.)

Weiteren Personen:

--

Schulische Evaluation der Angebote durch systematische Auswertungsgespräche (z.B. nach einzelnen Angeboten) mit

Schülerinnen und Schüler

Lehrerinnen und Lehrer

Eltern

Externen Partnern (Unternehmensvertreter, Bildungsträger, Agentur für Arbeit etc.)

Weiteren Personen:

--

Externe Evaluation der Angebote durch (z.B. Schulfeedback, Starke Schule, AZAV, Schulpreis Schleswig-Holstein, etc.):

--

Andere Formen der Evaluation:

--

Erfassung des weiteren Werdegangs der Schülerinnen und Schüler und Nutzung dieser Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der BO (Anschlüsse, Anschlussperspektiven, auch im Rahmen des §30 ff. SGB III)

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

## Themenbereich III: Schule im Netzwerk

Eine umfassende BO kann nicht allein durch die Schule realisiert werden, sondern erfordert eine systematische Einbindung weiterer schulischer und außerschulischer Partner und Akteure wie Eltern, Unternehmen, Agentur für Arbeit etc. Grundlage hierfür ist eine transparente Außendarstellung, in der das besondere Engagement der Schule und die Bandbreite der BO-Angebote nach außen hin sichtbar gemacht wird.

### Kriterium 8: Kooperationen mit Partnern und Experten

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen (Wegfall von Kooperationen, neue Kooperationen, veränderte Konzeption etc.)?**

**Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

- Kooperationen mit Unternehmen / Betrieben / Behörden
- Schulartübergreifende Kooperationen mit berufsbildenden Schulen
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit / Berufs- und Reha-Beratung etc.
- Hochschulveranstaltungen
- Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT
- Berufsakademien
- Ehemalige Schülerinnen und Schüler (Alumni)
- Fachhochschulen / Universitäten / Zentrale Studienberatung
- Gewerkschaften
- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Landwirtschaftskammer
- Regionales Übergangsmanagement, Jugendberufsagentur und weitere Einrichtungen / Gremien auf kommunaler Ebene
- Stiftungen
- Unternehmensverbände
- (Weiter-)Bildungsträger
- Wohlfahrtsverbände
- Weitere ...

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

## Kriterium 9: Erziehungsberechtigte als aktive Partner in der BO

**Gab es seit der letzten Zertifizierung Veränderungen im Bereich der Elternarbeit?  
Wenn ja, kreuzen Sie diese an und beschreiben Sie sie.**

**Es gab keine Veränderungen**

### **a. Angebote Ihrer Schule für Erziehungsberechtigte im Bereich der BO**

- Elternabende zum schulischen BO-Konzept
- Elternabende mit Vertretern der Gymnasien oder / und berufsbildenden Schulen
- Angebote für Eltern durch die Agentur für Arbeit (Berufs- und Reha-Beratung)
- Elternsprechtage zum Themenfeld BO
- Informationsveranstaltungen für Eltern zu Berufsbildern / Berufsmessen in der Schule etc.
- Teilnahme an Präsentationen von Praktikumserfahrungen durch die Schülerinnen und Schüler
- Weitere Angebote ...

--

### **b. Einbindung von Erziehungsberechtigten im Bereich der BO**

- Vorstellung von eigenen Berufsbildern / Berufen / Arbeitgebern / Unternehmen in der Schule
- Organisation von Betriebserkundungen, Erkundung von Elternarbeitsplätzen etc.
- Einbindung in Fremdeinschätzungen des Kindes im Rahmen der Portfolioarbeit, Feedbackgespräche zu den Ergebnissen von Potenzialanalysen etc.
- Einbindung von Eltern in die konzeptionelle Gestaltung zur BO
- Weitere Möglichkeiten ...

--

<b>Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.</b>
---

--

## Kriterium 10: Öffentlichkeitsarbeit

Welche Veränderungen haben Sie hinsichtlich der Außendarstellung bezogen auf die BO seit der letzten Zertifizierung vorgenommen? Bitte kreuzen Sie an.

Es gab keine Veränderungen

- Schul-Homepage
- Schulische Pressearbeit
- Pressearbeit gemeinsam mit Kooperationspartnern
- Weitere Elemente (z.B. Nutzung von Social Media-Kanälen)

--

**Beschreiben und begründen Sie die Veränderungen seit der letzten Zertifizierung.**

--

**Bitte geben Sie die Internetadresse bzw. Ihre Social Media-Kanäle an, unter denen Sie das Angebot Ihrer Schule zur BO darstellen:**

--

Muster - Bewerbung nur über das Portal